Modulhandbuch

Studiengang Bachelor of Arts (K) Betriebswirtschaftslehre NF

Prüfungsordnung: 021-2-2015

Sommersemester 2018
Stand: 09. April 2018

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Qualifikationsziele 3

500 OP 4

41970 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 5
42500 Rechtliche Grundlagen der BWL 7

600 Fachprüfungen 10

12100 BWL II: Rechnungswesen und Finanzierung 11
42310 Wissenschaftliches Arbeiten 13
60970 BWL I: Marketing und Management 15
60980 BWL III: Wirtschaftsinformatik und Operations 18

Qualifikationsziele

Das Bachelor-Nebenfach Betriebswirtschaftslehre bietet eine breit angelegte berufsbefähigende Ausbildung für Managementaufgaben. Die Studierenden erwerben ein fundiertes Grundlagenwissen über betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und eignen sich die Fähigkeit an, ökonomische Problemstellungen zu analysieren und Lösungskonzepte dafür zu entwickeln.

Schlüsselqualifikationen im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens erhöhen zusätzlich die selbständige Problemanalysefähigkeit der Studierenden.

Lernergebnisse:

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Nebenfachs Betriebswirtschaftslehre

- verfügen über ein grundlegendes betriebswirtschaftliches Wissen, das sie befähigt, traditionelle und neuartige wissenschaftliche Problemstellungen der Betriebswirtschaftslehre zu verstehen und kritisch einzuschätzen sowie dieses Wissen auf multidisziplinäre Erkenntnisse der Wirtschaftswissenschaften anzuwenden.
- verfügen über Fachwissen auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftswirtschaftslehre können praxisorientierte Aufgabenstellungen wissenschaftlich erkennen, analysieren, bewerten und lösen.

500 OP

Zugeordnete Module:
41970 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
42500 Rechtliche Grundlagen der BWL

Modul: 41970 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

2. Modulkürzel:	100110007	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	3	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Burr
9. Dozenten:	Manuel Bail Wolfgang Burr
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (K) Betriebswirtschaftslehre NF, PO 021-2-2015, 1. Semester → OP B.A. (K) Betriebswirtschaftslehre NF, PO 021-2-2012, 1. Semester → Orientierungsprüfung
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
12. Lernziele:	• Die Studierenden sind mit dem betriebswirtschaftlichen Vokabular vertraut und lernen auf der Basis der zentralenbetriebswirtschaftlichen Begrifflichkeiten und Konzepte zu argumentieren. • Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die verschiedenen betriebswirtschaftlichen Teilbereiche und die dortigen Problemstellungen und eingesetzte Instrumente. Sie sind in der Lage die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Theorienzuerklärenund anzuwenden. • Die Studierenden lernen die vielfältigen Beziehungen zwischen ausgewählten betriebswirtschaftlichen Teilbereichen kennen. Sie können die Grundlagen der thematisierten betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen darstellen und in den betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext einordnen. • Die Studierenden erwerben ein Wissensfundament für nachfolgende vertiefende Veranstaltungen.
13. Inhalt:	Dieses einführende Modul gibt einen Überblick über die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (BWL). Neben der Einordnung der Betriebswirtschaftslehre in den Kontext der Wirtschaftswissenschaften werden zunächst elementare Grundbegriffe und der Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre dargelegt. Aufbauend auf den klassischen Funktionen und Perspektiven der Unternehmensführung werden auch Fragestellungen der Unternehmensethik und der nachhaltigen Unternehmensführung behandelt. Weiterhin werden entscheidungstheoretische Grundlagen und Modelle diskutiert. Anhand praxisorientierter Aufgaben wird die Entscheidungsproblematik innerhalb der Betriebswirtschaftslehre begreiflich gemacht. Anschließend werden die grundlegenden Theorien der Unternehmensführung betrachtet. Im Einzelnen werden Anwendungsbereiche, Grundannahmen, Grundelemente und Untersuchungseinheiten erläutert und innerhalb praxisorientierter Aufgaben angewendet. Schließlich bekommen die Studierenden erste Einblicke in ausgewählte Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre und lernen wesentliche Zusammenhänge kennen. Neben der Vermittlung von Grundlagen einzelner Teildisziplinen soll auch die fachliche Orientierung innerhalb des Studiums unterstützt werden.

14. Literatur:	• Ergänzende Folien zu Vorlesungen und Übungen • Übungsaufgaben und Lösungen stehen zum Download zur Verfügung Die Basisliteratur umfasst die folgenden Werke: • Burr, W. (2004): Innovationen in Organisationen, Stuttgart 2004, S. 21-37, 63-73, 99-144, 181-187. • Burr, W., Stephan, M. und Werkmeister, C. (2011): Unternehmensführung, 2. Aufl., München 2011, S. 1-3, 5-41, 121-128, 171-174, 196-202, 204-205, 228-232, 236-240, 244-249, 546-552, 571 f. • Wöhe, G. und Döring, U. (2010): Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 24. Auflage, Erscheinungsjahr 2008, S. 91-106. • Macharzina, K. und Wolf, J. (2010): Unternehmensführung, 7. Aufl., Wiesbaden 2010, S. 210-212, 761-770. • Bea, F. X., Friedl, B. und Schweitzer, M. (2006): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Band 3: Leistungsprozess, 9. Aufl., Stuttgart 2006, S. 113-118, 132 f., 183-189, 253-255, 295 f. • Freiling, J. und Reckenfelderbäumer, M. (2010): Markt und Unternehmung. Eine marktorientierte Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 3. Aufl., Wiesbaden 2010, S. 7-15.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 419701 Vorlesung Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre • 419702 Übung Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung - Präsenzzeit: 28 h - Selbststudium: 92 h Übung - Präsenzzeit: 14 h - Selbststudium: 46 h Gesamt: 180 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	41971 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (PL), Schriftlich, 60 Min., Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	BWL II: Rechnungswesen und Finanzierung BWL III: Marketing und Einführung in die Wirtschaftsinformatik BWL I: Produktion, Organisation, Personalführung, Strategisches Management
19. Medienform:	Tafel, Beamer, Overhead-Projektor
20. Angeboten von:	ABWL, Innovations- und Dienstleistungsmanagement

Modul: 42500 Rechtliche Grundlagen der BWL

2. Modulkürzel:	100190070	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	5	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Henry Schäfer
9. Dozenten:	Rainer Lorz Henry Schäfer
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (K) Betriebswirtschaftslehre NF, PO 021-2-2015, 1. Semester → OP B.A. (K) Betriebswirtschaftslehre NF, PO 021-2-2012, 1. Semester → Orientierungsprüfung
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine
12. Lernziele:	Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden folgende Grundlagen: * Handelsrechtliche Grundlagen (HGB) * Technik zur Aufstellung eines Jahresabschlusses für Handels- und Industriebetriebe gemäß HGB * Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts * Zentrale, praxisrelevante Kenntnisse im Handels- und Gesellschaftsrecht Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Sachverhalte des täglichen Leben sowie Vorgänge/ Geschäftsvorfälle aus dem Bereich des Wirtschaftslebens in ihrer rechtlichen Bedeutung und Problemstellung zu beurteilen, ggf. handelsrechtlich für das Unternehmen abzubilden sowie mögliche Lösungswege zu erkennen und zu entwickeln. Die Studierenden verfügen über ein geschärftes Problembewusstsein für die Einordnung juristisch relevanter Vorgänge.
13. Inhalt:	Das Modul hat die Aufgabe, die Studierenden in die rechtlichen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre einzuführen. Im ersten Teil des Moduls (Technik des betrieblichen Rechnungswesens) wird die Technik zur Aufstellung eines Jahresabschlusses (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) für Handels- und Industriebetriebe gemäß Handelsgesetzbuch (HGB) gelehrt. Die Veranstaltung (Vorlesung + Übung) hat dabei in erster Linie die Aufgabe, die Studierenden in das System der doppelten Buchführung einzuführen. Folglich bilden die gesetzes- und verrechnungstechnischen Grundlagen, die buchungstechnische Behandlung der wichtgsten Geschäftsvorfälle von Handels- und Industrieunternehmen und Aufstellung des Jahresabschlusses den Schwerpunkt der Ausführungen. Im zweiten Teil des Moduls werden die Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, insbesondere die Grundlagen der Rechtsordnung, die Systematik des Bürgerlichen Rechts, die Entstehung von Rechtsgeschäften sowie insbesondere das vertragliche und außervertragliche Schuldrecht vermittelt. Im

	Vorlesungsteil Handels- und Gesellschaftsrecht wird zunächst ein Überblick über beide Bereiche gegeben, sodann die Handelsgeschäfte erläutert und die wichtigsten Rechtsformen im Detail erörtert.
14. Literatur:	Technik des betrieblichen Rechnungswesens: Alle Folien, Übungsaufgaben und Lösungen stehen zum Download zur Verfügung. Die Basisliteratur umfasst die folgenden Werke: * Gesetzestext: Handelsgesetzbuch (HGB), Aktuellste Auflage. * Bieg, Hartmut: Buchführung. Eine systematische Anleitung mit umfangreichen Übungen und einer ausführlichen Erläuterung der GoB. Aktuellste Auflage. * Döring, Buchholz: Buchhaltung und Jahresabschluss. Aktuellste Auflage. * Eisele, Wolfgang: Technik des betrieblichen Rechnungswesens. Buchführung und Bilanzierung. Kosten- und Leistungsrechnung. Sonderbilanzen. 7. Auflage. 2002. * Eschenbach, Thomas: Arbeitsbuch Buchführung: Lückentexte und Single-Choice-Fragen, Aktuellste Auflage. * Eschenbach, Thomas: Prüfungswissen Buchführung: Lückentexte und Single-Choice-Fragen, Aktuellste Auflage. * Engelhardt, Raffee, Wischermann: Gründzüge der doppelten Buchhaltung. Mit Aufgaben und Lösungen. Aktuellste Auflage. * Heinhold, Michael: Buchführung in Fallbeispielen. Aktuellste Auflage. * Wöhe, Kußmaul: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik. Aktuellste Auflage. Grundzüge der Rechtswissenschaften: * Gesetzestexte: BGB, dtv 5001, 59. Auflage 2007 Lehrbücher: * Ulrich Eisenhardt, Einführung in das Bürgerliche Recht, 5. Aufl. 2007, Verlag C. F. Müller * Wolfgang B. Schünemann, Wirtschaftsprivatrecht, 5. Auflage Mai 2006, UTB 1584 (UTB Lucius und Lucius) * Peter Bähr, Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, 10. Auflage 2004, Verlag Vahlen * Eugen Klunzinger, Einführung in das Bürgerliche Recht, 12. Auflage 2004, Verlag Vahlen * Knut Werner Lange, Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht, 4. Auflage 2007 Verlag Vahlen * Jos Mehrings, Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, 2006 (Pearsons Studium) * Friedrich Schade, Wirtschaftsprivatrecht - Grundlagen des Bürgerlichen Rechts sowie des Handels- und Wirtschaftsrechts, 2006 (Kohlhammer) Zur Vorbereitung auf die Multiple Choice-Diplom-Vorprüfungsklausur: * Udo Kornblum/Wolfgang B. Schünemann, Privatrecht in der Zwischenprüfung, 9. Auflage, 2004, UTB 1376 (C.F. Müller)
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 425001 Vorlesung Technik des betrieblichen Rechnungswesens • 425002 Übung Technik des betrieblichen Rechnungswesens • 425003 Vorlesung Grundzüge der Rechtswissenschaften
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:84 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:96 h Gesamt: 180 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:	42501	Rechtliche Grundlagen der BWL (PL), Schriftlich, 120 Min., Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :		
19. Medienform:		
20. Angeboten von:	ABWL und Finanzwirtschaft	

600 Fachprüfungen

Zugeordnete Module:

12100	BWL II: Rechnungswesen und Finanzierung
42310	Wissenschaftliches Arbeiten
60970	BWL I: Marketing und Management
60980	BWL III: Wirtschaftsinformatik und Operations

Modul: 12100 BWL II: Rechnungswesen und Finanzierung

2. Modulkürzel:	100150001	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	8	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Burkhard Pedell
9. Dozenten:	Henry Schäfer Burkhard Pedell
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (K) Betriebswirtschaftslehre NF, PO 021-2-2015, 2. Semester → Fachprüfungen B.A. (K) Betriebswirtschaftslehre NF, PO 021-2-2012, 2. Semester → Fachprüfungen
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der BWL
12. Lernziele:	Die Studierenden beherrschen die Terminologie und das Basiswissen der Kostenrechnung, des externen Rechnungswesens sowie der entscheidungsorientierten Investitions- und Finanzierungstheorie. Die Studierenden können grundlegende Problemstellungen der Kostenrechnung, des externen Rechnungswesens sowie der Bereiche Investition und Finanzierung lösen und sich in weiterführende Problemstellungen selbständig einarbeiten.
13. Inhalt:	Grundlagen von Investitions-/Finanzierungsprozessen, Investitionsentscheidungen - Grundlagenmethoden bei sicheren Erwartungen, Finanzierungsentscheidungen bei gegebenen Erwartungen, Entscheidungen bei Unsicherheit und Risiko, kapitalmarkttheoretische Basismodelle der Bewertung, CAPM, Grundlagen von Optionen, Forwards/Futures, Bewertung von Optionen/Forwards. Einordnung, Aufgaben, Teilbereiche und Grundbegriffe der Kostenrechnung, Kostenträgerrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenartenrechnung, Erfolgsrechnung, Entscheidungsunterstützung durch die Kosten- und Erlösrechnung, Fallbeispiele aus der Unternehmenspraxis. Einordnung, Instrumente, Funktionen und normative Grundlagen des externen Rechnungswesens, Bilanzierungsfähigkeit, Bewertung, Bilanzausweis, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Anhang und Lagebericht, Bilanzpolitik, Bilanzanalyse, Fallbeispiele aus der Unternehmenspraxis.
14. Literatur:	• Skript Investition und Finanzierung • Schäfer, H.: Unternehmensinvestitionen. Grundzüge in Theorie und Management, aktuelle Aufl., Heidelberg (Physica Verlag) • Schäfer, H.: Unternehmensfinanzen. Grundzüge in Theorie und Management, aktuelle Aufl., Heidelberg (Physica Verlag) • Brealey, R. A./ Myers, S. C./ Allen, F.: Principles of Corporate Finance, aktuelle Aufl., Boston. • Skript Internes und Externes Rechnungswesen • Baetge, J./ Kirsch, H.-J./ Thiele, S.: Bilanzen, aktuelle Aufl., Düsseldorf.

	• Coenenberg, A./ Haller, A./ Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse - Aufgaben und Lösungen, aktuelle Aufl., Stuttgart. • Coenenberg, A./ Haller, A./ Mattner, G./ Schultze, W.: Einführung in das Rechnungswesen, aktuelle Aufl., Stuttgart. • Coenenberg, A./ Haller, A./ Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, aktuelle Aufl., Stuttgart. • Friedl, G./ Hofmann, C./ Pedell, B.: Kostenrechnung - Eine entscheidungsorientierte Einführung, aktuelle Aufl., München. • Küpper, H.-U./ Friedl, G./ Hofmann, C./ Pedell, B.: Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, aktuelle Aufl., München. • Pellens, B./ Fülbier, R. U./ Gassen, J./ Sellhorn, T.: Internationale Rechnungslegung: IFRS 1 bis 16, IAS 1 bis 41, IFRIC-Interpretationen, Standardentwürfe, aktuelle Aufl., Stuttgart. • Schweitzer, M./ Küpper H.-U./ Friedl, G./ Hofmann, C./ Pedell, B.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, aktuelle Aufl., München. • Weber, J./ Weißenberger, B.: Einführung in das Rechnungswesen. Bilanzierung und Kostenrechnung, aktuelle Aufl., Stuttgart.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 121004 Übung BWL II: Internes und externes Rechnungswesen • 121003 Vorlesung BWL II: Internes und externes Rechnungswesen • 121001 Vorlesung BWL II: Investition und Finanzierung • 121002 Übung BWL II: Investition und Finanzierung
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Gesamtzeitaufwand: 270 h *Investition und Finanzierung* Präsenzzeit : 56 h Selbststudium: 79 h *Internes und Externes Rechnungswesen* Präsenzzeit : 56 h Selbststudium: 79 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	12101 BWL II: Rechnungswesen und Finanzierung (PL), Schriftlich, 120 Min., Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	Investitions- und Finanzmanagement und Controlling
19. Medienform:	Beamer-Präsentation, Overhaed-Projektion
20. Angeboten von:	ABWL und Controlling

Modul: 42310 Wissenschaftliches Arbeiten

2. Modulkürzel:	100410015	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	3 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	3	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Dr. Susanne Becker
9. Dozenten:	Susanne Becker
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (K) Betriebswirtschaftslehre NF, PO 021-2-2012, 3. Semester → Fachprüfungen B.A. (K) Betriebswirtschaftslehre NF, PO 021-2-2015, 3. Semester → Fachprüfungen
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
12. Lernziele:	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, • eine wirtschaftswissenschaftliche Themenstellung mit Hilfe der Technik Wissenschaftlichen Arbeitens eigenständig zu bearbeiten und entsprechend ihres Studiengangs • die in den nachfolgenden Semestern zu erbringende Seminararbeit sowie • die abschließende Bachelorarbeit anzufertigen.
13. Inhalt:	In der Vorlesung werden einführend die Kriterien und Grundsätze von Wissenschaftlichkeit und Wissenschaftlichem Arbeiten erörtert. Daran anschließend werden die einzelnen Schritte der Konzeption und Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit behandelt. Dies beinhaltet sowohl die inhaltlichen Aspekte der Texterstellung wie Literaturrecherche und -auswertung, Strukturierung und Aufbau der Arbeit als auch die formalen Aspekte wie Zitierweise und Gestaltung der Arbeit. Abschließend werden im Rahmen der Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit die inhaltliche Erstellung eines Vortrags sowie dessen Visualisierung behandelt. In der begleitenden Übung werden die einzelnen Schritte wissenschaftlichen Arbeitens anhand der selbständigen Bearbeitung eines Themas eingeübt.
14. Literatur:	Vorlesungsfolien stehen zum Download in ILIAS zur Verfügung. Die Basisliteratur umfasst u.a. die folgenden Werke: • N. Franck und J. Stary: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Schöningh, neueste Auflage • M. Kornmeier: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht, Haupt UTB, neueste Auflage • W.E. Rossig und J. Prätsch: Wissenschaftliche Arbeiten, Achim, neueste Auflage • M.R. Theisen: Wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen, neueste Auflage
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 423101 Vorlesung Wissenschaftliches Arbeiten • 423102 Übung Wissenschaftliches Arbeiten
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung:

	Präsenzzeit: 14 h Selbststudiumszeit: 16 h Übung: Präsenzzeit: 14 h Selbststudiumszeit: 46 h Gesamtzeitaufwand: 90 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	42311 Wissenschaftliches Arbeiten (BSL), Schriftlich und Mündlich, Gewichtung: 1 schriftliche Ausarbeitung (max. 8 Seiten) und Klausur (60 Minuten) Zusammensetzung Note: 50% schriftliche Arbeit, 50% Klausur
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Theoretische Volkswirtschaftslehre

Modul: 60970 BWL I: Marketing und Management

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Birgit Renzl
9. Dozenten:	Torsten Bornemann Birgit Renzl Michael-Jörg Oesterle
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (K) Betriebswirtschaftslehre NF, PO 021-2-2015, 3. Semester → Fachprüfungen
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der BWL
12. Lernziele:	Aus den aufgeführten drei Lehrveranstaltungen sind für das Bestehen des Moduls zwei Lehrveranstaltungen auszuwählen. Veranstaltung "Marketing: Die Studierenden haben einen Überblick über das gesamte Stoffgebiet des Fachs Marketing und verfügen über grundlegende Kenntnisse. Veranstaltung Organisation und Personalführung: Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse von Führungssystemen (Kenntnisse der zentralen Führungsaufgaben auf den Gebieten der Organisationsgestaltung, Personalentwicklung, Personalbeschaffung, Personalbindung und Personalfreisetzung und des Aufbaus von Anreizsystemen). Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Führungsmethoden anzuwenden. Veranstaltung Strategisches Management Die Studierenden sollen zunächst Bedeutung und Notwendigkeit des strategischen Managements, aber auch dessen Grenzen erkennen können, darüber hinaus sollen sie in der Lage sein, vor dem Hintergrund der Entwicklung des strategischen Denkens in der Betriebswirtschaftslehre und in der Unternehmenspraxis theoretisch fundiert Konzepte und Instrumente des strategischen Managements kritisch zu analysieren sowie in ihrem Anwendungsbezug beurteilen zu können.
13. Inhalt:	Aus den aufgeführten drei Lehrveranstaltungen sind für das Bestehen des Moduls zwei Lehrveranstaltungen auszuwählen. Veranstaltung Marketing: Allgemeine Grundlagen, Theoretische Perspektive: Das Verhalten der Kunden, Informationsbezogene Perspektive: Marktforschung, Strategische Perspektive: Strategisches Marketing, Instrumentelle Perspektive: Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik, Distributions- und Vertriebspolitik, Institutionelle Perspektive:

	Dienstleistungsmarketing, Business-to-Business-Marketing, Internationales Marketing. Veranstaltung Organisation und Personalführung: Funktionelle, institutionelle, personelle und instrumentelle Zugänge zu Führungssystemen, Führungsstile und Führungsmodelle, Dezentralisierung der Personalführung, interaktionelle undinfrastrukturelle Führung. Grundlagen der Qualifizierung, Rekrutierung und Motivierung (Aufbau von Anreizsystemen), Eingliederung und Aufgliederung der Organisationsgestaltung, Organisationsstrukturen, Organisationsprozesse, Projektorganisation, Center-Konzepte, Matrixorganisation, Koordinationsorgane, Kontextfaktoren: Strategie, Personal und Technologie, Organisationsstrukturen für das internationale und das Produktgeschäft. Veranstaltung Strategisches Management: Überblick über die Entwicklung des Strategischen Managementsin Theorie und Praxis, Theoretische Ansätze des StrategischenManagements, Akteure und Inhalte des Strategischen Managements, Prozess, Methoden und Techniken der Strategieformulierung, Ansätze zur Implementierung von Strategien, Fit- bzw. stimmigkeitsbezogene Ansätze im Strategischen Management, Normative Konzepte der strategischen Unternehmensgestaltung, Strategien international tätiger Unternehmen.
14. Literatur:	• Skript Marketing • Skript Organisation und Personalführung • Skript Strategisches Management Veranstaltung "Marketing" • Vorlesungsskript und Übungsunterlagen • Homburg, Ch. (2012), Grundlagen des Marketingmanagements, 3. Auflage, Wiesbaden. • Homburg, Ch. (2012), Marketingmanagement, 4. Auflage, Wiesbaden. (vertiefend) Veranstaltung Strategisches Management: • Bamberger, I., Wrona, T.: Strategische Unternehmensführung.Neueste Auflage. • De Witt, B., Meyer, R.: Strategy - Process, content, context - aninternational perspective. Neueste Auflage. • Johnson, G., Scholes, K., Whittington, R.: Strategisches Management - Eine Einführung, Analyse, Entscheidung und Umsetzung. Neueste Auflage. • Volberda, H. W. et al.: Strategic Management - Competitiveness and Globalization. Neueste Auflage. • Welge, M. K., Al-Laham, A.: Strategisches Management - Grundlagen, Prozesse, Implementierung. Neueste Auflage.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 609701 Vorlesung BWL I: Marketing • 609702 Übung BWL I: Marketing • 609703 Vorlesung BWL I: Management • 609704 Übung BWL I: Management
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung (jeweils) Präsenzzeit: 28 h Selbststudiumszeit: 62 h Übung (jeweils)

	Präsenzzeit: 14 h Selbststudiumszeit: 31 h **Gesamtstundenzahl: 270 h**
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60971 BWL I: Marketing und Management (PL), Schriftlich, 120 Min., Gewichtung: 1 Aus den aufgeführten dreiLehrveranstaltungen sind zwei Lehrveranstaltungenauszuwählen. Für das Bestehen des Moduls ist diePrüfung über die Inhalte der beiden ausgewähltenLehrveranstaltungen abzulegen.
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	ABWL und Organisation

Modul: 60980 BWL III: Wirtschaftsinformatik und Operations

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Rudolf Large
9. Dozenten:	Hans-Georg Kemper Rudolf Large Andreas Größler Georg Herzwurm
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (K) Betriebswirtschaftslehre NF, PO 021-2-2015, 5. Semester → Fachprüfungen
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die **Veranstaltung "Einführung in die Wirtschaftsinformatik"** ist für den Bereich "Wirtschaftsinformatik" zwingend zu belegen. Die Studierenden können die betriebswirtschaftliche Relevanz von Informationssystemen einschätzen. Sie verfügen über Kenntnisse zu Formen und Komponenten von Informationssystemen sowie zu den Gegenständen und Inhalten der Wissenschaft Wirtschaftsinformatik. Sie erlangen Kenntnisse zum IT-Projektmanagement sowie dem Management von Unternehmenssoftware und IT-Unternehmen. Aus den nachfolgend aufgeführten zwei Lehrveranstaltungen zum Bereich "Operations" ist eine für das Bestehen des Moduls auszuwählen. **Veranstaltung Produktionsmanagement** : Die Studierenden sind am Ende der Veranstaltung in der Lage, grundsätzliche Fragestellungen des Produktionsmanagements zu erkennen, Schnittstellen der Produktionswirtschaft zu anderen betrieblichen Funktionen aufzuzeigen, abstrahierte Produktionssysteme mit Hilfe von Produktions- und Kostenfunktionen abzubilden, grundlegende Planungsschritte des Produktionsmanagements durchzuführen und entsprechende Methoden anzuwenden, umfassende Konzepte des Produktionsmanagements zu diskutieren. **Veranstaltung Einführung in die Logistik** : Die Studierenden sind am Ende der Veranstaltung in der Lage, die Logistik als Lehre, Phänomen und Wissenschaft zu erläutern, die Ausführung und Planung der einzelnen Teilfunktionen der Logistik detailliert zu beschreiben und ausgewählte logistische Probleme zu formulieren und zu lösen.
13. Inhalt:	Die **Veranstaltung "Einführung in die Wirtschaftsinformatik"** ist für den Bereich "Wirtschaftsinformatik" zwingend zu belegen.

Im Zuge der zunehmenden Durchdringung betrieblicher Prozesse mit Informationstechnologie (IT) rücken Fragen einer zielgerichteten Gestaltung und Nutzung von IT-basierten Lösungen immer mehr in den Mittelpunkt betriebswirtschaftlichen Handelns. Entwicklung und Anwendung von Informations- und Kommunikationssystemen (IuK-Systeme) als sozio-technische Lösungen in Wirtschaft und Verwaltung sind Gegenstände der Disziplin Wirtschaftsinformatik. Die Veranstaltung stellt die Wirtschaftsinformatik vor und gibt einen Überblick über die von ihr adressierten Themenkomplexe sowie über grundlegende Theorien, Methoden und Konzepte des Fachs.

Aus den nachfolgend aufgeführten zwei Lehrveranstaltungen zum Bereich "Operations" ist eine für das Bestehen des Moduls auszuwählen.

Veranstaltung Produktionsmanagement:

Gegenstand der Vorlesung sind zunächst die Relevanz der innerbetrieblichen Wertschöpfung und die Schnittstellen der Produktion mit anderen betrieblichen Funktionen. Anschließend werden die Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie als ein abstraktes Modell für produktionswirtschaftliche Fragestellungen vorgestellt. Darauf baut die Behandlung der grundlegenden Teilaufgaben der Produktionsplanung und -steuerung auf: Produktionsprogrammplanung, Materialbedarfsplanung und Losgrößenrechnung, Durchlaufplanung und Fertigungssteuerung, in der Übung werden die zugehörigen Planungsmethoden der Produktion angewendet. Abschließend werden funktionsübergreifende Konzepte des Produktionsmanagements besprochen.

Veranstaltung Einführung in die Logistik:

Nach einer grundlegenden Einführung der Logistik als Lehre, Phänomen und Wissenschaft werden zunächst Beurteilungskriterien einer guten Logistik diskutiert. Schwerpunkt der Vorlesung und der Übung bildet die Behandlung der logistischen Teilfunktionen: Logistikeinheitenbildung, Außerbetrieblicher Transport, Innerbetrieblicher Transport, Physische Lagerung und Lagerhaltung. Dabei werden auch ausgewählte Probleme mathematisch formuliert und mit einfachen Verfahren gelöst.

14. Literatur:

Veranstaltung "Einführung in die Wirtschaftsinformatik"

- Laudon, K. C., Laudon, J. P. und Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik - Eine Einführung, neueste Auflage
- Herzwurm, G. und Pietsch, W.: Management von IT-Produkten, neueste Auflage
- Wirtz, B.: Electronic Business, neueste Auflage
- Mertens, P., Bodendorf, F., König, W., Picot, A., Schumann, M. und Hess, T.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, neueste Auflage
- Hansen, H. R. und Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik, neueste Auflage
- Stahlknecht, P. und Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, neueste Auflage
- Skript "Einführung in die Wirtschaftsinformatik"

Veranstaltung Produktionsmanagement:

- Bloech, Jürgen et al.: Einführung in die Produktion. Neueste Auflage.

	• Cachon, Gerard und Terwiesch, Christian: Matching Supply with Demand. Neueste Auflage. • Skript "Produktionsmanagement" **Veranstaltung Einführung in die Logistik:** • Large, Rudolf: Betriebswirtschaftliche Logistik. Band 1: Logistikfunktionen. Neueste Auflage. • Skript "Einführung in die Logistik"
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 609801 Vorlesung Einführung in die Wirtschaftsinformatik • 609802 Übung Einführung in die Wirtschaftsinformatik • 609803 Vorlesung Produktionsmanagement • 609804 Übung Produktionsmanagement • 609805 Vorlesung Einführung in die Logistik • 609806 Übung Einführung in die Logistik
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung (jeweils) Präsenzzeit: 28 h Selbststudiumszeit: 62 h Übung (jeweils) Präsenzzeit: 14 h Selbststudiumszeit: 31 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60981 BWL III: Wirtschaftsinformatik und Operations (PL), Schriftlich, 120 Min., Gewichtung: 1 Für das Bestehen des Moduls ist die Prüfung über die Inhalte der Veranstaltung Einführung in die Wirtschaftsinformatik zwingend. Im Bereich "Operations" kann in der Prüfung zwischen den beiden Lehrveranstaltungen "Produktionsmanagement" und "Einführung in die Logistik" gewählt werden. Beide Bereiche werden gleich gewichtet.
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	ABWL, Logistik- und Beschaffungsmanagement